

der Beschneidung noch Vorhaut etwas, sondern eine neue Creatur.

* Matth. 12, 50. Joh. 15, 14. 1 Cor. 7, 19.

16. Und wie viele nach dieser Regel einher gehen, über die sey Friede und Barmherzigkeit, und über den Israel Gottes.

* Ps. 125, 5

17. Hinfort mache mir niemand weiter

Mühe; denn Ich trage die Maalzeichen des Herrn Jesu an meinem Leibe.

18. Die Gnade unsers Herrn Jesu Christi sey mit eurem Geist, liebe Brüder! Amen.

* Phil. 4, 23.

2 Tim. 4, 22. Philem. 25.
An die Galater gesandt von Rom.

Die Epistel S. Pauli an die Epheser.

Das I Capitel.

Dankfagung für die geistlichen Wohlthaten Gottes, Gebet um Vermehrung des Glaubens.

I. Paulus, ein Apostel Jesu Christi, durch den Willen Gottes, den Heiligen zu Ephesus, und Gläubigen an Christo Jesu.

* 2 Cor. 1, 1. † Röm. 1, 7. 1 Cor. 1, 2.

2. Gnade sey mit euch, und Friede von Gott, unserm Vater, und dem Herrn Jesu Christo!

* Röm. 1, 7. Gal. 1, 3. 2 Petr. 1, 2.
(Epistel am S. Thomas Tage.)

3. Gelobet sey Gott und der Vater unsers Herrn Jesu Christi, der uns gesegnet hat mit allerley geistlichem Segen in himmlischen Gütern, durch Christum.

* 2 Cor. 1, 3. 1 Petr. 1, 3.

4. Wie er uns denn erwählet hat durch denselbigen, ehe der Welt Grund gelegt war, daß wir sollten seyn heilig und unsträflich vor ihm in der Liebe;

* Joh. 15, 16. 2 Tim. 1, 9.

5. Und hat uns verordnet zur Kinderschaft gegen ihn selbst, durch Jesum Christum, nach dem Wohlgefallen seines Willens,

* Joh. 1, 12. 2c.

6. Zu Lobe seiner herrlichen Gnade, durch welche er uns hat angenehm gemacht in dem Geliebten;]

* Matt. 3, 17.

7. An welchem wir haben die Erlösung durch sein Blut, nemlich die Vergebung der Sünden, nach dem Reichthum seiner Gnade,

* Col. 1, 14.

Ebr. 9, 12. † Röm. 9, 23.

8. Welche uns reichlich widerfahren ist, durch allerley Weisheit und Klugheit.

9. Und hat uns wissen lassen das Geheimniß seines Willens, nach seinem Wohlgefallen, und hat dasselbige hervorgebracht durch ihn,

* c. 3, 9. Röm. 16, 25. Col. 1, 26.

10. Daß es geprediget würde, da die Zeit erfüllet war, auf daß alle Dinge zusammen unter ein Haupt verfasst wür-

den in Christo, beides das im Himmel und auf Erden ist, durch ihn selbst;

* Gal. 4, 4.

11. Durch welchen wir auch zum Erbtheil gekommen sind, die wir zuvor verordnet sind, nach dem Vorsatz des, der alle Dinge wirket nach dem Rath seines Willens;

* Apost. 26, 18.

12. Auf daß wir etwas seyn zu Lobe seiner Herrlichkeit, die wir zuvor auf Christum hoffen.

* Gal. 3, 23. 25.

13. Durch welchen auch Ihr gehdret habt das Wort der Wahrheit, nemlich das Evangelium von eurer Seligkeit; durch welchen ihr auch, da ihr glaubetet, versiegelt worden seyd mit dem heiligen Geist der Verheißung,

* c. 4, 30. 2 Cor. 1, 22.

14. Welcher ist das Pfand unsers Erbtes zu unserer Erlösung, daß wir sein Eigenthum würden, zu Lobe seiner Herrlichkeit.

* 2 Cor. 1, 22. c. 5, 5.

15. Darum auch Ich, nachdem ich gehdret habe von dem Glauben bey euch an den Herrn Jesum, und von eurer Liebe zu allen Heiligen;

16. Höre ich nicht auf zu danken für euch, und gedenke euer in meinem Gebet,

* Röm. 1, 9.

17. Daß der Gott unsers Herrn Jesu Christi, der Vater der Herrlichkeit, gebe euch den Geist der Weisheit und der Offenbarung, zu seiner selbst Erkenntniß,

* Röm. 6, 4.

18. Und erleuchtete Augen eures Verstandnisses, daß ihr erkennen möget, welche da sey die Hoffnung eures Berufs, und welcher da sey der Reichthum seines herrlichen Erbtes an seinen Heiligen,

* 2 Cor. 4, 4.

19. Und welche da sey die überschwängliche Größe seiner Kraft an uns, die wir glauben, nach der Wirkung seiner mächtigen Stärke,

20. Welche er gewirkt hat in Christo,

fo,

sto, da er ihn * von den Todten auferwecket hat und † gesetzt zu seiner Rechten im Himmel, * Apos. 3, 15. 20. † Ps. 110, 1. 21. Ueber * alle Fürstenthümer, Gewalt, Macht, Herrschaft, und alles, was genannt mag werden, nicht allein in dieser Welt, sondern auch in der zukünftigen.

* Col. 2, 10.

22. Und hat * alle Dinge unter seine Füße gethan, und hat ihn gesetzt zum Haupt der Gemeine über alles,

* Ps. 8, 7. 8. Matth. 28, 18.

23. Welche da ist * sein Leib, nemlich die Fülle des, der alles in allem erfüllet.

* Röm. 12, 5. 1 Cor. 12, 27.

Das 2 Capitel.

Des Menschen Stand außer Christo, und seliger Zustand in Christo.

1. Und auch euch, da * ihr todt waret durch Uebertretung und Sünden,

* Röm. 5, 6. Col. 2, 13.

2. In welchen ihr * weiland gewandelt habt, nach dem Lauf dieser Welt, und nach dem † Fürsten, der in der Luft herrschet, nemlich nach dem Geist, der zu dieser Zeit sein Werk hat in den Kindern des Unglaubens; * Tit. 3, 3. 20.

† Eph. 6, 12. Joh. 12, 31.

3. Unter * welchen Wir auch alle weiland unsern Wandel gehabt haben in den Lüsten unsers Fleisches, und thaten den Willen des Fleisches und der Vernunft, und waren auch Kinder des Zorns von Natur, gleichwie auch die andern. * Col. 3, 7.

4. Aber Gott, der da * reich ist von Barmherzigkeit, durch seine große Liebe, damit er uns geliebet hat, * c. 1, 7.

Röm. 2, 4. c. 10, 12.

5. Da Wir * todt waren in den Sünden, hat er uns samt Christo lebendig gemacht, (denn aus Gnaden seyd ihr selig geworden,) * Röm. 5, 6. f.

6. Und hat uns samt ihm * auferwecket, und samt ihm in das † himmlische Wesen versetzt, in Christo Jesu, * 2 Cor. 4, 14. † Phil. 3, 20.

7. Auf daß er erzeigte in den zukünftigen Zeiten den überschwänglichen Reichtum seiner Gnade, durch seine Güte über uns in Christo Jesu.

8. Denn * aus Gnaden seyd ihr selig geworden, durch den Glauben; und dasselbige nicht aus euch, Gottes Gabe ist es; * Gal. 2, 16. 20.

9. Nicht aus den Werken, auf daß sich * nicht jemand rühme. * 1 Cor. 1, 29.

10. Denn wir sind sein Werk, geschaf-

ten in Christo Jesu * zu guten Werken, zu welchen Gott uns zuvor bereitet hat, daß wir darinnen wandeln sollen.

* Tit. 2, 14. Ebr. 13, 21.

11. Darum gedenket daran, daß Ihr, die ihr * weiland nach dem Fleisch Heiden gewesen seyd, und die Borhout genannt wurdet von denen, die genannt sind die Beschneidung nach dem Fleisch, die mit der Hand geschiehet, * c. 5, 8. 1 Cor. 12, 2.

12. Daß ihr zu derselbigen Zeit waret ohne Christo, fremde und * außer der Bürgerschaft Israel, und † fremde von den Testamenten der Verheißung; daher ihr keine Hoffnung hattet, und waret ohne Gott in der Welt. * Nehem. 2, 20.

† Röm. 9, 4.

13. Nun aber, die Ihr in Christo Jesu seyd, und weiland ferne gewesen, seyd nun nahe geworden durch das Blut Christi.

14. Denn Er ist * unser Friede, der aus beiden Eins hat gemacht, und hat abgebrochen den Zaun, der dazwischen war, in dem, daß er durch sein Fleisch wegnahm die Feindschaft, * Ef. 9, 6. Apos. 10, 36.

15. Nemlich das * Gesetz, so in Geboten gestellet war; auf daß er aus zween Einen † neuen Menschen in ihm selber schaffte, und Frieden machte, * Col. 2, 14. † 2 Cor. 5, 17.

16. Und * daß er beide versöhnete mit Gott in Einem Leibe, durch das Kreuz, und hat die Feindschaft getödtet durch sich selbst. * Col. 1, 20.

17. Und ist gekommen, * hat verkündigt im Evangelio den Frieden, euch, die ihr ferne waret, und denen, die nahe waren; * Ef. 5, 19. Zach. 9, 10.

18. Denn * durch ihn haben wir den Zugang alle beide in Einem Geist zum Vater. * c. 3, 12. 20.

(Epistel am Tage S. Philippi und Jacobi.)

19. So seyd ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern * Bürger mit den Heiligen, und Gottes Hausgenossen, * Phil. 3, 20. Ebr. 12, 22. 23.

20. Erbauet auf den Grund der Apostel und Propheten, * da Jesus Christus der Eckstein ist, * Ef. 2, 16.

21. Auf welchem der ganze Bau in einander gefüget, wächst zu einem heiligen Tempel in dem Herrn,

22. Auf welchem auch Ihr mit * erbauet werdet, zu einer Behausung Gottes im Geist.] * 1 Petr. 2, 5.

Das 3 Capitel.

Preis des Predigtamts, als eines Mittels der Bekehrung.

I. **D**erhalben ich Paulus, der * Gefangene Christi Jesu für euch Heiden, * Apost. 21, 33. Gal. 5, 11. Phil. 1, 7. 2 Tim. 1, 8.

2. Nachdem ihr gehöret habt von dem * Amt der Gnade Gottes, die mir an euch gegeben ist, * Apost. 9, 15.

3. Daß mir ist kund geworden dieses Geheimniß durch Offenbarung, wie ich * droben aufs kürzeste geschrieben habe; * c. 1, 9, 10.

4. Daran ihr, so ihr es leset, merken könnet meinen Verstand an dem * Geheimniß Christi, * Col. 4, 3.

5. Welches nicht kund gethan ist in den vorigen Zeiten den Menschenkindern, als es * nun geoffenbaret ist seinen heiligen Aposteln und Propheten durch den Geist. * c. 1, 9.

6. Nämlich, * daß die Heiden Miterben seyn, und mit einverleibet, und Mitgenossen seiner Verheißung in Christo, durch das Evangelium, * c. 1, 13. c. 2, 13, 15, 16. Gal. 3, 28, 29.

7. Des * ich ein Diener geworden bin, nach der Gabe, aus der Gnade Gottes, die mir nach seiner mächtigen Kraft gegeben ist. * Röm. 1, 5.

8. Mir, dem * allergeringsten unter allen Heiligen, ist gegeben diese * Gnade, unter den Heiden zu verkündigen den unausforschlichen Reichthum Christi; * 1 Cor. 15, 9, 10. † Apost. 9, 15. Gal. 1, 16.

9. Und * zu erleuchten jedermann, welche da sey die Gemeinschaft des Geheimnisses, das von der Welt her in Gott verborgen gewesen ist, der alle Dinge geschaffen hat durch Jesum Christum; * Apost. 26, 18.

10. Auf daß * jetzt kund würde den Fürstenthümern und Herrschaften in dem Himmel, an der Gemeine, die * mannigfaltige Weisheit Gottes, * 1 Petr. 1, 12. † Röm. 11, 33.

II. Nach dem Vorsatz von der Welt her, welche er bewiesen hat in Christo Jesu, unserm Herrn;

12. * Durch welchen wir haben * Freudigkeit und Zugang in aller Zuversicht, durch den Glauben an ihn. * Joh. 14, 6, 2c. † Cor. 4, 16.

(Epistel am 16 Sonntage nach Trinitatis.)

13. **D**arum bitte ich, daß ihr nicht müde werdet um meiner Trüb-

salen willen, die ich für euch leide, welche euch eine Ehre sind.

14. Derhalben beuge ich meine Kniee gegen den * Vater unsers Herrn Jesu Christi, * c. 1, 3.

15. Der der rechte Vater ist über alles, was da Kinder heißt im Himmel und auf Erden,

16. Daß er euch Kraft gebe nach * dem Reichthum seiner Herrlichkeit, * stark zu werden durch seinen Geist an dem innwendigen Menschen, * c. 1, 7. c. 2, 7. † c. 6, 10.

17. Und Christum * zu wohnen durch den Glauben in euren Herzen, und durch die Liebe eingewurzelt und gegründet zu werden; * Joh. 14, 23.

18. Auf daß ihr begreifen möget mit allen Heiligen, welches da sey die * Breite, und die Länge, und die Tiefe, und die Höhe; * Hiob 11, 8, 9.

19. Auch erkennen, * daß Christum lieb haben, viel besser ist, denn alles wissen, auf daß ihr erfüllet werdet mit allerley Gottesfülle.

* (oder: die Liebe Christi, die doch alle Erkenntniß übertrifft)

20. Dem aber, der * überschwänglich thun kann über alles, das wir bitten oder verstehen, nach der Kraft, die da in uns wirket, * Röm. 16, 25.

21. Dem * sey Ehre in der Gemeine, die in Christo Jesu ist, zu aller Zeit, von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.] * Röm. 11, 36. c. 16, 27. 1 Tim. 1, 17.

Das 4 Capitel.

Ermahnung zur Gottseligkeit und Einigkeit. Warnung vor Sünden und Katern.

(Epistel am 17 Sonntage nach Trinitatis.)

I. **S**o ermahne nun euch Ich Gefangener in dem Herrn, daß ihr wandelt, wie sich gebühret eurem Beruf, darinnen ihr berufen seyd,

2. Mit * aller Demuth und Sanftmuth, mit Geduld, und vertraget einer den andern in der Liebe, * Apost. 20, 19. Col. 3, 12.

3. Und seyd fleißig zu halten die * Einigkeit im Geist, durch das Band des Friedens. * 1 Cor. 12, 13.

4. * Ein Leib und Ein Geist, wie ihr auch berufen seyd auf einerley Hoffnung eures Berufs. * Röm. 12, 5.

5. Ein * Herr, Ein Glaube, Eins Taufe, * 5 Mos. 6, 4. 1 Cor. 8, 4, 6.

6. * Ein Gott und Vater (unser) aller, der

der da ist über euch alle, und durch euch alle, und in euch allen.] *Mal. 2, 10.

I Cor. 12, 6.

7. *Einem jeglichen aber unter uns ist gegeben die Gnade nach dem Maas der Gabe Christi. *Röm. 12, 3. I Cor. 12, 11.

8. Darum spricht er: *Er ist aufgefahren in die Höhe, und hat das † Gefängniß gefangen geführet, und hat den Menschen †† Gaben gegeben. *Ps. 68, 19.

† Röm. 5, 12. Col. 2, 15. †† Apost. 2, 33.

9. Daß er aber *aufgefahren ist; was ist es, denn daß er zuvor ist hinunter gefahren in die untersten Derter der Erde?

* Joh. 3, 13.

10. Der hinunter gefahren ist, das ist derselbige, der *aufgefahren ist über alle Himmel, auf daß er alles erfüllete. *Apost. 2, 33.

11. Und Er hat etliche zu *Aposteln gesetzt, etliche aber zu Propheten, etliche zu Evangelisten, etliche zu Hirten und Lehrern,

* I Cor. 12, 28.

12. Daß die Heiligen zugerichtet werden zum Werk des Aints, dadurch * der Leib Christi erbauet werde; * Röm. 12, 5.

I Petr. 2, 5.

13. Bis daß wir alle hinan kommen zu einerley Glauben und Erkenntniß des Sohnes Gottes, und ein vollkommener Mann werden, der da sey in der *Maasse des vollkommenen Alters Christi; *c. 3, 18. 19.

14. Auf daß wir nicht mehr Kinder seyn, und uns wägen und wiegen lassen von allerlei Wind der Lehre, durch Schalkheit der Menschen und Täuscheren, damit sie uns erschleichen zu verführen.

15. Lasset uns aber rechtschaffen seyn in der Liebe, und wachsen in allen Stücken an dem, der das Haupt ist, *Christus;

* c. 5, 23. Col. 1, 18.

16. Aus *welchem der ganze Leib zusammen gefüget, und ein Glied am andern hänget, durch alle Gelenke; dadurch eins dem andern Handreichung thut, nach dem Werk eines jeglichen Gliedes in seiner Maasse, und machet, daß der Leib wächst zu seiner selbst Besserung; und das alles in der Liebe. *Röm. 12, 5.

17. So sage ich nun und zeuge in dem Herrn, daß ihr nicht mehr wandelt, wie die andern Heiden wandeln *in der Eitelkeit ihres Sinnes,

* Röm. 1, 21.

18. Welcher Verstand verfinstert ist, und sind *entfremdet von dem Leben, das aus Gott ist, durch die Unwissen-

heit, so in ihnen ist, durch die Blindheit ihres Herzens; *c. 2, 12.

19. Welche ruchlos sind, und ergeben sich der Unzucht, und treiben allerley Unreinigkeit samt dem Geiz.

20. Ihr aber habt Christum nicht also gelernet;

21. So ihr anders von ihm *gehöret habt, und in ihm gelehret seyd, wie in Jesu ein rechtschaffenes Wesen ist. *c. 1, 13.

(Epistel am 19. Sonntage nach Trinitatis.)

22. **S**o leget nun von euch ab, nach dem vorigen Wandel, den *alten Menschen, der durch Lüste in Irthum sich † verderbet. *Röm. 6, 6. Col. 3, 9. † Gal. 6, 8.

23. *Erneuert euch aber im Geist eures Gemüths; *Röm. 12, 2.

24. Und ziehet den neuen Menschen an, *der nach Gott geschaffen ist in rechtschaffener Gerechtigkeit und Heiligkeit. *I Mos. 1, 26. 27. 28.

25. Darum *leged die Lügen ab, und redet die Wahrheit, ein jeglicher mit seinem Nächsten, sintemal wir unter einander Glieder sind. *Col. 3, 9.

26. *Zürnet und sündiget nicht; lasset die Sonne nicht über eurem Zorn untergehen. *Ps. 4, 5. Jac. 1, 19. 20.

27. Gebet auch nicht *Raum dem Lästerer. *I Petr. 5, 9. Jac. 4, 7.

28. Wer gestohlen hat, der stehle nicht mehr; sondern *arbeite, und schaffe mit den Händen etwas Gutes, auf daß er habe zu geben dem Dürftigen.]

* I Thess. 4, 11. 2 Thess. 3, 8. 12.

29. Lasset kein *faul Geschwäg aus eurem Munde gehen; sondern was nützlich zur Besserung ist, da es noth thut, daß es holdselig sey zu hören. *c. 5, 4. Matth. 12, 36.

30. Und *betrübet nicht den heiligen Geist Gottes, damit ihr versiegelt seyd auf den Tag der Erlösung. *Ez. 7, 13. c. 63, 10.

31. Alle *Bitterkeit, und Grimm, und Zorn, und Geschrey, und Lästerung, sey ferne von euch, samt aller Bosheit. *Col. 3, 8.

32. Seyd aber unter einander freundlich, herzlich, und vergebet einer dem andern, gleichwie Gott euch vergeben hat in Christo.

Das 5 Capitel.

Fernere Ermahnung zu einem heiligen Wandel. Section für die Eheweiber und Ehemänner.

(Epistel am 3. Sonntage in der Fasten, Genli.)

I. **S**o seyd nun Gottes Nachfolger, als die lieben Kinder,

(P) 5

2. Und

2. Und wandelt in der *Liebe, gleichwie Christus uns hat geliebet, und sich selbst dargegeben für uns, zur Gabe und Opfer, Gott zu einem süßen Geruch.

* Marc. 12, 31. 21.

3. *Hurerey aber und alle Unreinigkeit, oder Geiz, lasset nicht von euch gesagt werden, wie den Heiligen zustehet; *Col. 3, 5.

4. Auch *schändbare Worte und Narrentheidinge, oder Scherz, welche euch nicht ziemen; sondern vielmehr Dankfagung. *c. 4, 29. Matth. 12, 36.

5. Denn das sollt ihr wissen, *daß kein Hurer, oder Unreiner, oder Geiziger (welcher ist ein Götzendiener) Erbe hat an dem Reich Christi und Gottes. *1 Cor. 6, 9, 10.

6. *Lasset euch niemand verführen mit vergeblichen Worten; denn um dieser willen kommt der Zorn Gottes über die Kinder des Unglaubens. *Matth. 24, 4.

Marc. 13, 5. Luc. 21, 8. 1 Cor. 15, 33. 2 Theß. 2, 3.

7. Darum seyd nicht ihre Mitgenossen.

8. Denn ihr *waret weiland Finsterniß, nun aber seyd ihr ein Licht in dem Herrn.

* c. 2, 11. 1 Petr. 2, 9.

9. Wandelt wie *die Kinder des Lichts. Die Frucht des Geistes ist allerley Gütigkeit, und Gerechtigkeit, und Wahrheit.]

* Joh. 12, 36.

10. Und *prüfet, was da sey wohlgefällig dem Herrn. *Röm. 12, 2.

11. Und habt nicht Gemeinschaft mit den unfruchtbaren Werken der Finsterniß, strafet sie aber vielmehr.

12. Denn was heimlich von ihnen geschieht, das ist auch *schändlich zu sagen.

* Röm. 1, 24.

13. Das alles aber wird offenbar, wenn es *vom Licht gestraft wird. Denn alles, was offenbar wird, das ist Licht.

* Joh. 3, 20, 21.

14. Darum spricht er: Wache auf, der du schläfest, und stehe auf von den Todten, so wird dich Christus erleuchten.

* Ef. 6, 1.

(Epistel am 20 Sonntage nach Trinitatis.)

15. So sehet nun zu, wie ihr *vorsichtiglich wandelt, nicht als die Unweisen, sondern als die Weisen.

* Matth. 10, 16. Jac. 3, 13.

16. Und *schicket euch in die Zeit, denn es ist böse Zeit. *Röm. 12, 11.

17. Darum werdet nicht unverständlich, sondern verständig, *was da sey des Herrn Wille. *Röm. 12, 2. 1 Theß. 4, 3.

18. Und saufet euch nicht voll Weins,

daraus ein unordentliches Wesen folgt; sondern werdet voll Geistes,

19. Und *redet unter einander von Psalmen und Lobgesängen und geistlichen Liedern, singet und spielet dem Herrn in eurem Herzen; *Col. 3, 16. † Ps. 33, 2, 3.

20. Und *saget Dank allezeit für alles, Gott und dem Vater, in dem Namen unsers Herrn Jesu Christi; *Ef. 6, 7.

Col. 3, 17.

21. Und seyd unter einander unterthan in der Furcht Gottes.]

22. *Die Weiber seyn unterthan ihren Männern, als dem Herrn. *1 Mos. 3, 16.

Col. 3, 18. 1 Petr. 3, 1.

23. Denn der *Mann ist des Weibes Haupt; gleichwie auch Christus das Haupt ist der Gemeine, und Er ist seines Leibes Heiland. *1 Cor. 11, 3.

24. Aber wie nun die Gemeine ist Christo unterthan, also auch die Weiber ihren Männern, in allen Dingen.

25. Ihr *Männer, liebet eure Weiber; gleichwie Christus auch geliebet hat die Gemeine, und hat sich selbst für sie gegeben,

* Col. 3, 19, 20.

26. Auf daß er sie *heiligte, und hat sie gereinigt † durch das Wasserbad im Wort, *Joh. 17, 17. † Joh. 3, 5.

27. Auf daß er sie ihm selbst darstellte eine Gemeine, die *herrlich sey, die nicht habe einen Flecken, oder Runzel, oder des etwas, sondern daß sie heilig sey und unsträflich. *Ps. 45, 14.

Hohel. 4, 7. 2 Cor. 11, 2.

28. Also sollen auch die Männer ihre Weiber lieben, als ihre eigene Leiber. Wer sein Weib liebet, der liebet sich selbst.

29. Denn niemand hat jemals sein eigenes Fleisch gehasset; sondern er nährt es, und pfleget sein, gleichwie auch der Herr die Gemeine.

30. Denn *wir sind Glieder seines Leibes, von seinem Fleisch, und von seinem Gebeine. *Röm. 12, 5. 1 Cor. 6, 15.

31. Um des willen wird *ein Mensch verlassen Vater und Mutter, und seinem Weibe anhangen, und werden zwey Ein Fleisch seyn. *Matth. 19, 5, 2c.

32. Das Geheimniß ist groß: ich sage aber von Christo und der Gemeine.

33. Doch auch Ihr, ja ein jeglicher habe lieb sein Weib, als sich selbst; das Weib aber fürchte den Mann.

Das 6 Capitel.

Christliche Haustafel, geistliche Waffen.

1. **I**hr * Kinder, seyd gehorsam euren Eltern in dem HErrn; denn das ist billig. * Col. 3, 20.
2. * Ehre Vater und Mutter, das ist das erste Gebot, das Verheißung hat: * 2 Mos. 20, 12. 10.
3. Auf daß dir's wohl gehe, und lange lebest auf Erden.
4. Und * ihr Väter, reizet eure Kinder nicht zum Zorn; sondern † ziehet sie auf in der Zucht und Vermaahnung zum HErrn. * Col. 3, 21. † 5 Mos. 6, 7. 20. Pl. 78, 4. Spr. 19, 18. c. 29, 17.
5. Ihr * Knechte, seyd gehorsam euren leiblichen Herren, † mit Furcht und Zittern, in Einfältigkeit eures Herzens, als Christo; * Tit. 2, 9. 10. † Phil. 2, 12. 1 Petr. 2, 18.
6. Nicht mit Dienst allein vor Augen, als den Menschen zu gefallen, sondern als die Knechte Christi, daß ihr solchen Willen Gottes thut von Herzen, mit gutem Willen.
7. Lasset euch dünken, daß ihr dem HErrn dienet, und nicht den Menschen;
8. Und wisset, was * ein jeglicher Gutes thun wird, das wird er von dem HErrn empfangen, er sey ein Knecht oder ein Freyer. * Röm. 2, 6. 1 Cor. 3, 8. 2 Cor. 5, 10.
9. Und * ihr Herren, thut auch dasselbige gegen sie, und lasset das Drohen, und wisset, daß auch euer HErr im Himmel ist, und ist bey ihm † kein Ansehen der Person. * Col. 4, 1. † Apost. 10, 34. 10.
- (Epistel am 21 Sonntage nach Trinitatis.)
10. **Z**uletzt, meine Brüder, * seyd stark in dem HErrn, und in der Macht seiner Stärke. * 1 Cor. 16, 13. 1 Joh. 2, 14.
11. Ziehet an den Harnisch Gottes, daß ihr bestehen könnt gegen die listigen Anläufe des Teufels.
12. Denn wir haben nicht * mit Fleisch und Blut zu kämpfen, sondern † mit Fürsten und Gewaltigen, nemlich mit den Herren der Welt, die in der Finsterniß dieser Welt herrschen, mit den bösen Geistern unter dem Himmel. * Matth. 16, 17. 1 Cor. 9, 25. † Joh. 14, 30.
13. Um deß willen, so ergreifet den

Harnisch Gottes, auf daß ihr an dem bösen Tage Widerstand thun, und alles wohl ausrichten, und das Feld behalten möget.

14. So stehet * nun, umgürtet eure Lenden mit Wahrheit, und † angezogen mit dem Krebs der Gerechtigkeit,

* Luc. 12, 35. 1 Petr. 1, 13. † Ef. 5, 17.

15. Und an Beinen gestiefelt, als fertig zu treiben das Evangelium des Friedens, damit ihr bereitet seyd.

16. Vor allen Dingen aber ergreifet * den Schild des Glaubens, mit welchem ihr auslöschten könnt alle feurige Pfeile des Bösewichts. * 1 Petr. 5, 9.

1 Joh. 5, 4.

17. Und nehmet den * Helm des Heils, und das Schwerdt des Geistes, welches ist das Wort Gottes.] * Ef. 5, 17.

1 Theff. 5, 8.

18. Und betet stets in allem Anliegen, mit Bitten und Flehen im Geist, und wachet dazu mit allem Anhalten und Flehen für alle Heiligen,

19. Und * für mich, auf daß mir gegeben werde das Wort mit freudigem Aufthun meines Mundes, daß ich möge kund machen das Geheimniß des Evangelii; * Col. 4, 3. 10.

20. * Welches Bote ich bin in der Kette, auf daß ich darinnen † freudig handeln möge, und reden, wie sich gebühret. * 2 Cor. 5, 20. † Apost. 4, 29.

21. Auf daß aber Ihr - auch wisset, wie es um mich stehe, und was ich schaffe, wird es euch alles kund thun * Tychicus, mein lieber Bruder und getreuer Diener in dem HErrn,

* Apost. 20, 4. 2 Tim. 4, 12.

22. Welchen ich gesandt habe zu euch, um desselbigen willen, daß ihr erfahret, * wie es um mich stehe, und daß er eure Herzen tröste. * Col. 4, 7.

23. Friede sey den Brüdern, und Liebe mit Glauben, von Gott dem Vater, und dem HErrn Jesu Christo.

24. * Gnade sey mit allen, die da lieb haben unsern HErrn Jesum Christum unverrückt. Amen. * 2 Cor. 13, 13.

Geschrieben von Rom an die Epheser, durch Tychicum.